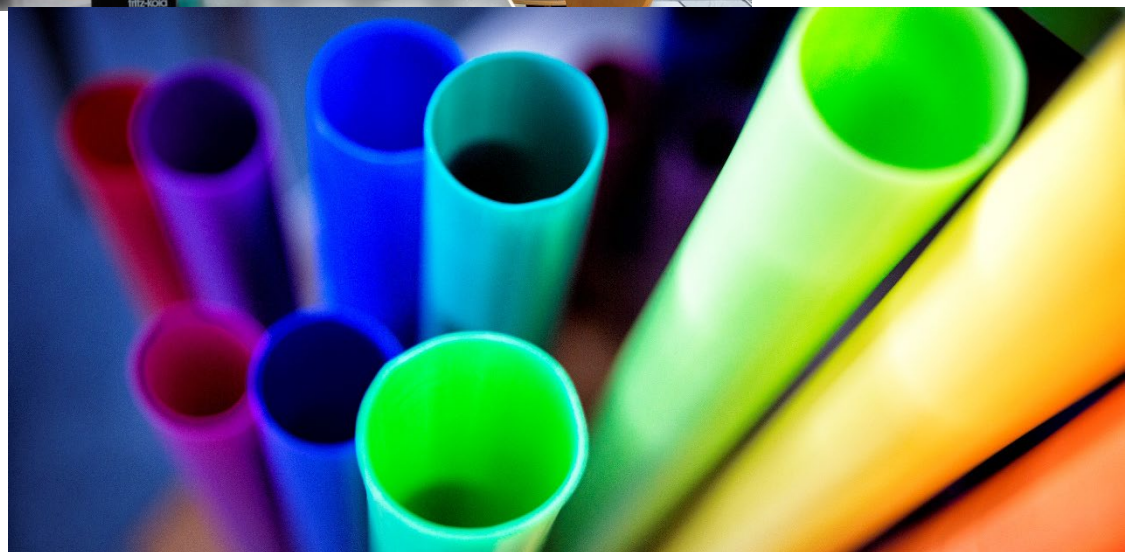




Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Grundschulen (GPO 2015)
Teilstudiengang **Musik (FSA 15.2)**

Stand: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung GPO \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für die Studiengänge Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts sowie Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen und Lehramt an Gemeinschaftsschulen sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 18. Juni 2018.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Grundschulen** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Musik (FSA 15.2)** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Grundschulen**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?10650>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/?10938>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?12708>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:
<https://www.uni-flensburg.de/?12280>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Sekretariat Abteilung Musik

E-Mail: sekretariat.musik@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/musik/wer-wir-sind/sekretariat/sekretariat-abteilung-musik>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Musik sind in der Regel vom 1. bis 3. Semester 15 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Pädagogik und Bildung	M 1: Musik lehren und lernen – Musikdidaktische Modelle und Konzepte	Lernbereich 1	Fach B
2	Pädagogik und Bildung	M 2: Musik und Vermittlung – Themen und Inhalte von Musikunterricht	Lernbereich 2	Fach B
3	Pädagogik und Bildung	M 3: Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar	Praxissemester	Fach B
4	Pädagogik und Bildung	Master Thesis (20 LP) (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)		

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Musik lehren und lernen – Musikdidaktische Modelle und Konzepte				
	<i>Teaching and Learning of Music – Concepts of Music Education</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		512510000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:		Die Studierenden kennen die Entwicklung der Musikdidaktik als Wissenschaft ab 1950. Theorien und Modelle werden in Bezug auf die sich ändernden Lebens- und Erfahrungswelten bzw. Teilkulturen einer Kindheit hin reflektiert und erarbeitet. Die Kenntnisse werden mit den Planungskompetenzen von Musikunterricht vernetzt und genutzt..			
Fachkompetenz:		Die Studierenden erarbeiten ausgewählte musikpädagogische Konzeptionen und ihre Vertreter ab 1950. Sie sind in der Lage, die relevanten Modelle und Theorien nach Kategorien der mp. Orientierung zu systematisieren und zu diskutieren (wie etwa Objekt, Subjekt, Erfahrung, Lebenswelt, Handlung, Schüler oder Kultur). Vor diesem Hintergrund vertiefen sie ausgewählte Konzeptionen, bspw.: Orientierung am Kunstwerk, Auditive Wahrnehmungserziehung, Didaktische Interpretation von Musik, Polyästhetische Erziehung, Erfahrungserschließende Musikerziehung, Handlungsorientierter Musikunterricht, Interkulturelle Musikpädagogik, Rock-Pop-Didaktik, Aufbauender Musikunterricht, Inszenierung ästhetischer Erfahrungsräume, Prozess-Produkt-Didaktik und setzen sich zudem mit umfassenden Modellen auseinander wie etwa der Montessori-Pädagogik oder der Elementaren Musikpädagogik. Ergänzend betrachten die Studierenden auch aktuelle Großkonzepte wie Chor- und Bläserklassen bzw. Orchester- u.a. Instrumentalklassen (wie etwa Jedem Kind ein Instrument, Jedem Kind seine Stimme, u.a.m.). Sie entfalten dazu konkrete Unterrichtsideen zur jeweiligen Schulform und können exemplarisch Musikunterrichtseinheiten der Primar- und Sekundarstufe im Zusammenhang mit v.a. aktuellen musikpädagogischen Konzeptionen erarbeiten und kritisch reflektieren			
Methodenkompetenz:		Die Studierenden kennen Methoden der Wissensrecherchen im fachdidaktischen Literaturbereich und können diese selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage, Planungsüberlegungen für Unterrichtsskizzen begründet anzustellen und in kooperativen Lehr-Lernformen in der Gruppe zu erörtern. Sie erweitern ihr Repertoire an Methoden der Reflexion als auch der Visualisierung und Präsentationen für Darstellungen und Diskussionen im Seminar			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Die Studierenden erwerben einen Zuwachs an Kompetenzen in Bezug auf wissenschaftliche Arbeitsweisen und -techniken. Für das Seminar relevante Themen erarbeiten sie allein und/oder kooperativ und erfahren sich zunehmend kompetent im selbstständigen Lernen.			

Fortsetzung von Modul 1:

Lehr-/ Lernformen:	Seminar mit praktischen Übungen, Anleitung zum selbstständigen Forschen und Arbeiten
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Susanne Dreßler
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen; Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen (mit Schwerpunkt Sekundarstufe I)
Anmerkungen / Sonstiges:	Seminaranforderung: Gestaltung einer Seminareinheit mit Aktivierung der Seminarteilnehmer/innen; Aktive und regelmäßige Teilnahme erforderlich.

M 1: Teilmodul 1	Musik Lehren und Lernen – Musikpädagogische Konzeptionen			
	<i>Exam</i>			
	Teilmodulkennnummer	512511000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		90 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	512515000	Prüfungsumfang	10-15 Seiten
	Prüfungsform	Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	10-15-seitige Hausarbeit			
Letzte Änderung: 30.11.2015				

Modul 2	Musik und Vermittlung – Themen und Inhalte von Musikunterricht			
	<i>Teaching Music – Themes and Subject Matters</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		512520000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden setzen sich mit Themen und Inhalten von Musikunterricht auseinander, indem sie diese selbstständig sowie in kooperativen Arbeitsformen erkunden und Einsatzmöglichkeiten diskutieren bzw. selbstständig in Teilaspekten erproben. Sie erörtern dabei auch Fragen musikalisch-ästhetischer Bildung im Zusammenhang mit der Gestaltung von Musikunterricht. Sie beziehen die Vorgaben aus den Lehrplänen bzw. Fachanforderungen Musik sowie Vorschläge aus schulformspezifischen Lehr-Lern-Materialien (Schulbücher, Unterrichtsbausteine etc.) in ihre Überlegungen ein. Sie erarbeiten diese Themen in zusammenhängenden Einheiten und erstellen erste Unterrichtsplanungsversuche.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden erkunden relevante Themen und Inhalte für den Musikunterricht der Primarstufe im Überblick und betrachten ausgewählte Schwerpunkte in der Tiefe. Für die Primarstufe erhält die Erarbeitung fächerübergreifender Einheiten besondere Aufmerksamkeit.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlich-hermeneutischen Arbeitens. Zudem kennen sie Methoden der Präsentation und Visualisierung sowie der gruppenbezogenen Diskussion und können diese selbstständig und passend zur Anwendung bringen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen in Bezug auf individuelle Arbeitsweisen und -techniken. Zudem sind sie zunehmend selbstständig in der Lage, Musikunterrichtseinheiten begründet und in Abstimmung zu im Seminar erarbeiteten Themen zu planen, vorzustellen und zu erörtern.			
Lehr-/ Lernformen:	Seminar			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Susanne Dreßler			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Musik und Vermittlung – Themen und Inhalte von Musikunterricht			
	Teilmodulkennnummer	512521000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		90 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	512525000	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Referat	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme erforderlich.			
Letzte Änderung: 30.11.2015				

Modul P 4	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum				
	<i>Theory and Practice IV: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld Grundschule und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Grundschulunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Grundschule aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Grundschule anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Grundschule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M P 4: Teilmodul 1	Praktikum IV				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)		375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium	135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 30.11.2015					

Modul 3	Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar				
	<i>Theory and Practice IV: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		512530000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Primarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Primarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Primarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Primarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Susanne Dressler				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M 3: Teilmodul 1	Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	512531000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 3: Teilmodul 2	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		135 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	512535000	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 27.07.2020				

Modul 4	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		512540000	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	600 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			600 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit			
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Susanne Dreßler			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	512545000	Prüfungsumfang	ca. 60 Seiten
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	600 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Umfang der Master Thesis: ca. 60 Seiten. Bearbeitungszeitraum: 6 Monate.		

Letzte Änderung: 30.11.2015